

Jahresbericht 2010 Regensburger Soziale Initiativen

Januar

Nach fünfjährigem Engagement ist es endlich soweit: In Anstellungsträgerschaft der Caritas nimmt ein Streetworker – finanziert durch Stadt und Bezirk – seine Arbeit auf. Er wird durch einen Helferkreis der Sozialen Initiativen unterstützt und von einem Projektbeirat begleitet.

Februar

Zusammen mit Asta, DGB, Elternvertretern und engagierten Schülern („Bildungsnetzwerk“) wird ein Politischer Aschermittwoch („Tatütata – die Bildung brennt!“) im Leeren Beutel veranstaltet.

März

Eine aktualisierte Broschüre der Sozialen Initiativen erscheint mit vier neuen Vereinen: Der Dachverband hat jetzt 20 Mitgliedsgruppen.

April

Die „Sozialticket-Initiative“ reicht einen Antrag im Stadtrat ein und übergibt über 1000 Unterschriften, die von mehr als 30 Gruppierungen mitgetragen werden, darunter Stadtjugendring, DGB und Paritätischer.

Mai

Beteiligung beim Familienfest des DGB am Haidplatz mit Getränkeauschank und Essenständen. Ausstellung „Väter a. D.“ im DEZ zusammen mit den Trennungsvätern e.V.

Juni

Erfolgreiche Organisation des 4. Gassenfestes, diesmal in der Ostnerwacht. Über 50 Initiativen und viele Einrichtungen aus dem Viertel sind wieder dabei und feiern ein familienfreundliches „Bürgerfest der ersten Stunde“ mit viel Kultur und Kommunikation.

Juli

Beim Bayerischen Jazz-Weekend wird der Haidplatz bereits zum 13. Mal bewirtschaftet. Die Initiative „Kein Platz für Neonazis in Regensburg“ tauscht sich weiterhin aus.

August

Das „Bildungsnetzwerk“ erarbeitet fünf Bildungsthesen und lädt zu einem Workshop ein.

September

Der Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer verlässt nach 38 Jahren die Ostengasse 1: In seinen Räumen wurden die Sozialen Initiativen, der Ausländerbeirat und der DONAUSTRUDL aus der Taufe gehoben!

Oktober

Zum Thema „Sozialticket“ findet eine gut besuchte Veranstaltung mit einer erfolgreichen Leipziger Initiative statt.

November

Die seit diesem Jahr bestehende Projektgruppe „Kunst und Soziale Arbeit“ der Sozialen Initiativen nennt sich inzwischen „LebensArt“ und gibt einen Jahreskalender 2011 zum Thema heraus. Wiebke Richter wird für Manfred Schießl kommissarisch in den Vorstand gewählt.

Dezember

Der „Advent am Bismarckplatz“ am 3. Adventwochenende kann - zusammen mit zehn Initiativen und drei Regensburger Kinderheimen - wetterbedingt nur an einem Tag „indoor“ abgehalten werden.